



Orchester Binningen



Musik ist ihr Leben - Klänge berühmter Frauen

Mit Werken von Christoph Willibald Gluck,
Emilie Mayer, Louise Farrenc, Pablo de Sarasate

Sonntag, 2. November 2025, 17 Uhr
Kronenmattsaal, Binningen



Solistin: Emi Uehlinger-Takahashi

Leitung: Andreas Winnen

Konzertmeister: Valentin Haug



Kollekte zur Deckung der Unkosten, empfohlener Beitrag: CHF25

Sehr geehrtes Publikum, liebe Freunde

Wir heissen Sie herzlich willkommen zu unserem heutigen Konzert.

In den vergangenen Jahren musizierten wir unter der Leitung von Sarah Kunigk, wofür wir ihr an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

Nun beginnt für uns ein neues Kapitel: heute steht Andreas Winnen am Dirigentenpult unseres Orchesters. Wir freuen uns sehr, ihn vor kurzem für uns gewonnen zu haben und das Konzert heute sowohl mit ihm als auch mit unserer diesmaligen Solistin Emi Uehlinger gestalten zu dürfen.

Wir freuen uns auf das Konzert und danken Ihnen, dass Sie diesen besonderen Abend mit uns teilen.

Mit musikalischen Grüssen

Daniela Braun

Programm

Christoph Willibald Gluck

Emilie Mayer

Louise Farrenc

Pablo de Sarasate

Alceste Overture

Sinfonie No.1

PAUSE

Sinfonie No.3, 1.-2. Satz

Zigeunerweisen, mit Solistin an der Violine

Solistin – Emi Uehlinger-Takahashi

Emi Uehlinger-Takahashi ist eine Violinistin mit chinesisch-japanischen Wurzeln, ausgebildet an der Eastman School of Music und der Columbia University in New York. Sie lebt in Binningen, unterrichtet Musik und engagiert sich mit ihrem Streichquartett für musikalische Bildung. Neben ihrer Leidenschaft für Musik widmet sie sich der Poesie und spricht mehrere Sprachen. Mit dem Musikverein arte Variable gestaltet sie zudem innovative Konzertprogramme, die Musik, Poesie und Begegnung verbinden.



Foto: Maria Miranda



Dirigent – Andreas Winnen

Andreas Winnen studierte an der Hochschule in Freiburg, wo er seit einigen Jahren selbst Dozent für Orchesterleitung ist. Sein künstlerischer Werdegang ist geprägt von zahlreichen Konzertreisen, Gastdirigaten und Kursen sowie einem intensiven pädagogischen Engagement in der Arbeit v.a. mit Jugend, Studierenden- und erwachsenen Laienorchestern.

Konzertmeister – Valentin Haug

Ist seit 2015 Konzertmeister im Orchester Binningen. Geboren in Basel, erhielt er ersten Geigenunterricht im Alter von 9 Jahren bei Odile Guéneux. Er studierte in Basel zunächst Mathematik, im Anschluss Geige (Adelina Oprean) mit den Nebenfächern Viola (Silvia Simionescu) und Musiktheorie (Michel Roth). Heute unterrichtet er an diversen Schulen der Nordwestschweiz.



Zu den heute im Konzert aufgeführten Stücken

Christoph Willibald Gluck (1714-1787)

Der aus Böhmen stammende Gluck komponierte viele Opern, darunter in Wien auch *Alceste*. Die griechische Sage erzählt, dass Alcestes Ehemann die Götter beleidigte und sterben müsse, wenn nicht jemand anderer sich für ihn opfere. Alceste war dafür bereit (in seiner späteren Pariser Überarbeitung fügte Gluck allerdings ein Happy End hinzu als Zugeständnis an den Geschmack des Publikums). Die von uns gespielte Ouvertüre zur Oper bringt den dramatischen und tragischen Konflikt deutlich zum Ausdruck.

Emilie Mayer (1812-1883)

Zu Lebzeiten als „weiblicher Beethoven“ gefeiert, geriet sie nach ihrem Tod rasch in Vergessenheit, zumal nur wenige Orchesterwerke gedruckt waren. Aus einer wohlhabenden Apothekerfamilie stammend und von männlichen Komponisten tatkräftig gefördert, unternahm sie Konzertreisen in ganz Deutschland, wo ihre insgesamt 8 Sinfonien aufgeführt wurden. Die von uns aufgeführte 1. Sinfonie besticht durch ihre feinsinnige Melodik sowie durch die Sorgfalt der formalen Gestaltung im Geiste der Wiener Klassik.

Louise Farrenc (1804-1875)

Im 19. Jht. herrschte das allgemeine Vorurteil, dass Frauen von Natur aus unfähig seien, etwas so Anspruchsvolles wie eine ganze Sinfonie zu komponieren. Jedoch bei Louise Farrenc machten die Musikkritiker überraschenderweise eine Ausnahme. Ihre drei Sinfonien fanden Applaus in ganz Europa. Nach ihrem Tod wurde die Komponistin samt ihren Werken rasch vergessen und erst vor wenigen Jahrzehnten durch die feministische Musikforschung wieder entdeckt. Die mit einem Flötisten und Musikverleger verheiratete Komponistin war als erste Frau Professorin für Klavier am Pariser Konservatorium sowie Musikwissenschaftlerin. Als Zeitgenossin von Mendelssohn und Schumann fand sie zu einem eigenständigen klassisch-romantischen Stil.

Pablo de Sarasate (1844-1908)

Der spanische Geigenvirtuose Sarasate war den größten Teil seines Lebens als Solist auf Tournee. Zahlreiche Werke wurden für ihn komponiert, so etwa die *Introduction et Rondo capriccioso* (1863) von Saint-Saëns, welche das Orchester Binningen letztes Jahr aufführte. Zu Sarasates bekanntesten eigenen Kompositionen gehören die *Aires gitanos* (*Zigeunerweisen*, 1878). Er hörte bei einer Reise zu Liszt nach Ungarn ungarische Volksmusikanten und meinte, diese seien Zigeuner. So liess er sich anregen zu eigenen Kompositionen nach den gehörten Melodien. Typisch für diese hochvirtuose Musik sind: grosse Sprünge, rasche Wechsel zwischen langsamen und rasenden Tempi, viele raffinierte Verzierungen.



Wir danken unseren Sponsoren, Gönnern und Passivmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung!

Hauptsponsoren



GEMEINDE BINNINGEN



die Mobiliar

Sponsoren



birsig-
buchhandlung



MIGROS BANK



primee
energie



Schaffner.
Hörberatung

schaub
licht



Gönnern

Suter Immobilien, Binningen

Passivmitglieder

Unterstützen Sie unser Orchester als Passivmitglied
und erhalten Sie Informationen zu unseren Konzerten.

Die Jahresbeiträge sind wie folgt gestaffelt:
Moderato CHF 30.-, Brillante CHF 50.-, Maestoso CHF 100.-

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Anmeldung. Bitte senden Sie diese an:
info@orchester-binningen.ch

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Haben Sie Lust im Orchester Binningen mitzuspielen?

Wir proben mittwochs, 19:30-21:30 in der Aula Mühlemattschulhaus/Binningen
und freuen uns über Mitspieler!

www.orchester-binningen.ch

